

## Programm

**Ma towu** Solo, Chor, Orgel Louis Lewandowski (1821–1894)

Wie schön sind deine Zelte, Jakob, deine Wohnungen, Israel!  
Ich aber will in dein Haus kommen in deiner großen Güte und in Ehrfurcht knien vor deinem heiligen Tempel. Herr, ich liebe die Stätte deines Tempels und den Ort deiner Herrlichkeit. Ich aber will vor dir knien, Herr, der du mich geschaffen hast. Ich aber bete zu dir, Herr, zur rechten Zeit. Höchster, in deiner großen Güte erhöere mich bei der Wahrheit deines Heils.

**Al naharaus bowel** Solo, Chor, Orgel David Nowakowsky (1848–1921)  
(Psalm 137)

An den Flüssen Babels saßen wir und weinten, wenn wir an Zion dachten.  
An die Weiden in jenem Land hängten wir unsere Harfen. Denn unsere Fänger verlangten Lieder von uns, unsere Peiniger forderten Jubel: Singt uns ein Lied von Zion! Wie können wir in einem fremden Land das Lied des Herrn singen?  
Wenn ich dich, Jerusalem, vergesse, soll mir die rechte Hand verdorren.  
Die Zunge soll mir am Gaumen kleben, wenn ich nicht mehr an dich denke, wenn Jerusalem nicht mehr meine höchste Freude ist. Denke, Ewiger, an die Söhne Edoms am Tag der Eroberung Jerusalems; sie sagten: Reißt es nieder, bis auf die Fundamente! Tochter Babels, dem Untergang geweiht, wohl dem, der dir heimzahlt, was du uns angetan hast. Wohl dem, der deine Kinder packt und sie an den Felsen zerschmettert.

**Schir hama'alot, Aschre kol jere adonaj**  
(Psalm 128) Chor Salomone Rossi (1570–1630)

Wallfahrtslied. Wohl all denen, die den Herrn fürchten und auf seinen Wegen gehen. Deiner Hände Arbeit wird dich nähren; gesegnet wirst du sein und es wird dir gut gehen. Dein Weib wird wie ein fruchtbarer Weinstock sein in deinem Hause, deine Kinder wie junge Ölbäume um deinen Tisch. So wird der gesegnet, der den Herrn fürchtet. Möge der Herr dich segnen aus Zion, mögest du das Glück Jerusalems dein Leben lang sehen, mögest du deiner Kinder Kinder sehen. Friede über Israel!

**Kaddisch** Solo, Klavier Maurice Ravel (1875–1937)  
aus Deux mélodies hébraïques Nr. 1 – Das halbe Kaddisch

Erhoben und geheiligt werde sein großer Name auf der Welt, die er schuf nach seinem Willen, er bringe sein Reich bei euren Lebzeiten und bei Lebzeiten des Hauses Israel. Sprecht Amen. Gepriesen und gelobt, verherrlicht und erhoben, geehrt und gefeiert werde sein Name, gepriesen sei Er hoch über allem Preis, Lied, Lob und Trost, die gesprochen werden in der Welt. Sprecht Amen.

**Kaddisch** Violine Maurice Ravel  
nach Deux mélodies hébraïques Nr. 1 Arr.: Lucien Garban (1877–1959)